



Philippsruher Löwen erstrahlen in neuem Glanz

Die Philippsruher Löwen sind nach drei Jahren Abwesenheit wieder – frisch restauriert – an ihren angestammten Platz am Eingang zu Schloss Philippsruhe zurückgekehrt. Die Skulpturen des bedeutenden klassizistischen Bildhauers Christian Daniel Rauch (1777–1857) ruhen seit 1884 rechts und links der Treppe zum Eingang des Schlosses. Landgraf Friedrich Wilhelm von Hessen-Rumpenheim hatte im Zuge der Umgestaltung von Schloss Philippsruhe den wachenden und den ruhenden Löwen bei der Gießerei Kalide in Berlin in Auftrag ge-

geben. Im Laufe der Zeit wurden sie mehrfach restauriert. Zuletzt waren die beiden gusseisernen Raubtiere im April 2018 eingelagert worden, da ihre Außenhaut starke Schäden aufwies. Der neue Farbton der Plastiken ist vielleicht noch ungewohnt, basiert jedoch auf den Erkenntnissen der Restaurierungsfirma und der Denkmalpflege und kommt der ursprünglichen Gestaltung der Löwen am Nächsten. Untersuchungen an Maul und Mähne haben ergeben, dass die Löwen, entgegen dem bekannten Erscheinungsbild, dereinst

bronzefarben gewesen sein müssen. In Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde Hanau und dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen in Wiesbaden wurde daraufhin ein Farbton festgelegt, der dem Ursprung möglichst nahekommt. Die Lackierung soll nun zusätzlich vor Witterung und Beschädigung des Zinkgusses schützen und eignet sich besonders für den Außenbereich. Finanziert wurde die Restaurierung, über knapp 40 000 Euro, mit Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien. FOTOS: REINHARD PAUL